Abend=Ausgabe.

Saale-Beitung.

Ericheint täglich zweimal, untags und Montags ein

Rebattion und haupt . Geichatte-ielle halle, Gr Brauhausstraße 17; Rebengeichäftsfielle Dartt 24.

nr. 416.

Salle a. G., Dienstag, den 5. Geptember.

1911.

Die Lage der prenfischen Landeskirde.

Von Karl Schrader, M. d. R.

größer und verbreiteter als früher. Richt darauf allein fommt es an, welche höhe des Wissens und Erkennens in steinen hochstehenden Kreisen erreicht ist — das war in früherer Zeit von ausschlaggebenber Bedeutung. Seute aber ist die Vielleng und die Selburg und die Selburg giet in den weitesten aver in die Attonig und die Setopaniogiet in den weitsten Kreisen des Volles vorgeschritten, man hat heute jakt allent-halben mit Massen von Menschen zu rechnen, die ein eigenes Utreit haben und gewohnt sind, es durchzusehen. Das reti-giös Anteresse ist ein anderes geworden als in fülgeren Zeiten. Nicht in dem gehorsamen Gehen zur Kirche weiten Zeiten. Nicht in dem gehorsamen Gehen zur Kirche rüßeren Zeiten. Nicht in dem gehorsamen Gehen zur Kirche und im Gebrauch der Satramente ist heute die Religion beschölen, es wird in den weitesten Kreisen des Volkes religiös gedacht, es werden resigiös Forderungen exhoben, aber man will sich nicht mehr regieren lassen, sondern seinen eigenen Glauben, seine eigene Religiöstät geltend machen. Und dieser Wille ist mit dei weitem größerer Einsicht verbunden als früher, darum haben alse strückten Zwangsmaßregeln den entgegengeletzen Erfolg. Sie treiben nicht zur demütigen Unterwerfung, sondern zu einer verschäften Opposition, der die früsstichen Wehörden sehr weing entgegenzulesen sohen. Nur auf die Pfarrer haben sie ja heute noch directen Einssu, und auch dieser versagt immer mehr, je mehr die lüberalen Anschaungen sich ausbreiten, je mehr Pfarrer ihnen angehören, je mehr diese durch die Vergrößerung ihrer Zahl Macht erhalten und je mehr sie auf Sympathie und Unterstützung der Gemeinden rechnen können.

Darum faben alse die Maßregeln der letzten Zeit nicht den Exfolg gehabt, das Alte in der Kirche und die auf ihm bestehenden Kirchenbehörden zu stärten, im Gegentell. Die Opposition und ihre Macht ist gemachsen, nicht bloß des-halb, weil die direct oder indirect von solchen Maßregeln halb, weil die direkt oder indirekt von solchen Mahregeln Berührten entrülket sind darüber, sondern weil sich gugleich is Fruckfoligieti der Mahregelungen erweils, wenn man nicht an den einzelnen Fall denkt, sondern an die Wirkung auf die Gesamklirche. Die Absehung Jathos war ja ein Sieg der positiven Richtung und der Richenbehörden. Wer die Folge diese Sieges ist gewosen, daß die Stimmung, die das Spruckfolsesium niederbrücken wollte, nun erst recht start geworden ist. Die Mahregeln gegen Pfarrer Hart geworden ist. Die Mahregeln gegen Pfarrer Hart geworden ist. Die Mahregeln gegen ben Pfarrer Kaag schalbenburg haben von neuem die Aufmerksamteit auf die sehr pretäre Stellung der Geisstichen und ebenso wie das Fall Jatho die völlige Einflussossischen gegen die Geistlichen vorgehen zu mülsen glauben. Bermutlich wird trohdem in dieser Weise fortgekafren werden. Wann wird versuchen, etwage Opposition der Geiss

Vermutsich wird trozdem in dieser Weise fortgeschren werden. Man wird verluchen, etwaige Oppolition der Geischich niederzuschlägen in der Hoffmanz, daß dann eine heilsame Kurcht in sie kommen wird. Aber die Acien siehen nicht unter der Gewalt der Kirchenbehörden, und ihr Widerstand ist auf die Onner undssteglich. Som Karteistandduntt der Lichenbehörder kreuen, denn die Volge danon ist, daß der Kirchenbehörder kreuen, denn die Hosse danon ist, daß dem Liberalismus immer neue Anhängerschaft gewonnen wird, daß er immer stärteren Einstuß ist. Densenigen, die das Irreschrengeses durchgeset haben, kann der Aberalismus nur dankbar sein, denn ohne Zweifel ist der Vorteil, den er aus der Verturteilung Tatsbos gezogen hat, weit größer, als der Rachteil, den ihm die Absehung Tatsdos und die Verängleitigung vielleicht einzelner Geistlicher und Gemeinden gebracht hat. So wird es mit alsen ähnlichen Maßregeln gehen. regeln gehen.

Aber wer auf dem Standpunkt steht, die evangelische Kirche start erhalten zu wolsen gegenisder dem Unglauben von der einen, dem Katholizismus von der anderen Seite, der muß bedauern, daß sie innersich ohne Not durch Streit zerrissen wird. Es unterstegt keinem Zweifel, daß das Keue siegerich sein wird. Das Alte hat die innere Kraft verloren. Die alten Besenntnisse schwieden immer mehr dassin, und das Spruchfolsegium wird sie nicht wieder aufrichen. Zede Entscheidung wird denschlieben Widerspruch mit allen Anschaungen der heutigen Zeizen, wie im Fall Zatho. Solste es wirstsich zu einer erweiterten Tätigseit des Spruchfolsegiums kommen, so wird man vor einer großen Sammlung widerspruchsvolser religiöser Unwissender stehen. Es kleiste ehen nichts anderes übrig, als der Freiheit er wer auf bem Standpunkt fteht, bie evangelische

Es bleibt eben nichts anderes übrig, als der Freiheit auch in der Kirche Raum zu schaffen; da mag auch das Alte, soweit es überhaupt noch aufrecht zu erhalten ist, seine Stätte finden. Alle Bersuche aber, die positive Richtung in ber Rirche gur Alleinherrichaft gu bringen, werden biese nur noch um fo verhafter maden und ihr immer mehr Boden abgraben. Das niegen die hohen Rirchenbehörden fich flat

Kriegslärm.

An ber Berliner Borfe herrichte gestern eine panifahnliche Stimmung, wie man fie bort lange nicht beobachtet hat. Da Die Bulsichläge ber Borfe immerhin wertvoll für bie Diagnose eines Staatsförpers find, wird man bie De route, die sich am 4. d. Mts. in der handelspolitischen Zentrale Deutsch-lands zeigte, aufmerkam verfolgen mussen. Auch heute foll, wie uns aus Berlin telephoniert wird, die Stimmung im allgemeinen n icht viel besier sein, wenn auch bis zu ber Stunbe, in ber biese Zeilen geschrieben werben, ein richtig orientierenbes Bild über die Haltung der Börse noch nicht vorliegen tonnte. Es liegt eben eine durch den Maroftokonflitt erzeugte Gewitterschwüse in der Luft, die man in allen Gliedern des politischen und gewerblichen Lebens fühlt, wenn man sich auch die ziemlich plöhlich gekommene Entstehung nicht so recht beuten fann.

Un ber Spannung trägt man in Franfreich — t bei uns — die meiste Schuld! Die Rriegsvorbereitungen nicht bei uns bicht an der frangöfischen Oftgrenze, die dort lebhafter und nervöfer denn sonst herumstreifenden frangösischen Dragonerpatrouillen, die man in unserer Grenggarnison St. Avold fehr genau beobachtet hat, die Inspizierungsreise des englischen Generals French und last not least die Rede des französischen Marineministers Delcasse bei ber Flottenschau in Toulon sind Algente einer Sprache, Die nicht versöhnend flingt

Ungefichts biefer Ericheinungen ift bie Rervofität, bie fich gu uns über die Grenze herübergeschlichen hat, erklärlich. Das einzige Gegenmittel ift eiserne und ftreng fte Difgiplin in ber beutichen Preffe. Beibes wird uns um fo leichter werben, als wir verfichert fein durfen, daß weder herr von Bethmann Sollweg noch Serr von Riderlen friegerische Ambitionen befigen, wie fie bem wirklich herzlich unbebeutenben, jälschlich für ein staatsmännisches Gente gehaltenen frangösischen Minister De lcasse von ber Boulevardpresse "nachgerühmt"

Wir lassen zunächst die Touloner Rede Descasses folgen und geben dann dem "Matin", dessen ruhigere Auslassungen heute allgemein überraschen, das Wort. Man telegraphiert uns:

D Toulon, 5. Sept. 3m Gelprach mit ben parlamentarifden Rollegen bob ber Marineminifter Delcaffe berpor, bak er nur iene Schiffseinheiten an ber Repue mollte teilnehmen laffen, bie wirflich in allen Buntten triegsbereit feien. Der Minifter ertlarte:

"Die Schiffe, Die Sie hente vorbeidampfen fahen, find alle bereit, bei einem etwaigen Kriege fofort auszuziehen. Die Munitionstammern find vollgefüllt. 36 habe nicht bluffen wollen und bem Lande nur Schiffe gezeigt, Die in vollftanbiger Rriegsbereitichaft find. Daber tommt es, bak Schiffe wie ber "Biftor Sugo" und ber "Bereniaud", Die jur Rot auch hatten teilnehmen tonnen, nicht hier gemejen finb.

Feuilleton.

Ferdinand Raimund als Schaufpieler.

(3um 5. September.)

Mes ihn ein Mitschauspieler mit dem Stock nur berührte, lagte er, er solle träftiger hauen, und als dies geschah, meinte er des friedigt. Der dies hat insam weh getant, aber es jit doch Wahrheit der in. Der die Indrum weh getant, aber es jit doch Wahrheit derin. Drie Indrum weh getant, aber es jit doch Wahrheit der in. Die Indrum!, die er in sein Spiel legte, war aber mit einem unbändigen Schreig verfrügit, so das in in der Vollegen der die die geschen der die die geschen die die geschen die g



36 habe bem Banbe bie tatfacfliche Rriegsbereits ichaft zeigen mollen.

Die gahlreichen Parlamentarier und Staatswilrben-trager, die ben Praffbenten Fallieres an Bord ber "Massen" umgaben, waren übrigens unangenehm über-rascht, als der Banzer "République" beim Desilieren vor der "Massen" plöglich mit scharfer Wendung aus der Linie brach. Die Urfache war, wie fich fpater herausstellte, ein wenig bedeutender Defett am Steuer.

Der "Matin", ber fich bisher ftets am leibenschaftlichften in ber Maroftoaffare gebarbet hat, ichreibt auffallenb ruhig: HTB. Baris, 5. Sept. (Brivat-Telegr.) Bir wiffen nicht Berr v. Riberlen - Wächter bas Datum für bie nächfte Befprechung festgeseth bat, worin er die Antwort der deutschen Regierung mitteilen wird. Es tann aber nicht die Absicht Deutschlands fein, Die Unterhandlungen auf Die lange Bant gu ichieben, denn gu fehr brudt bas Unbehagen auf gang Europa und besonders auf Deutschland, welches als führender Sandels und Industrieftaat bas Unbehagen tiefer empfindet als irgent ein anderes Land. Franfreichs öffentliche Meinung wünscht eine ehrenhafte Berständigung, wird aber auch weiterhin die Ruhe und Kaltblütigseit bewahren, durch die es sich in der letzten Zeit immer ausgezeichnet hot. — In schroffen Gegenschig zu ubiefer gemäßigten Auslassung des "Matin", dem befanntlich nichts ferner liegt, als Deutschenfreundlichkeit, bringt "Echo De Paris" einen maglofen Setgartitel, in bem es heißt, bas Biel Deutschlands besteht barin, uns weiter an der Nase herumauführen und uns bis jum 20. Sept. hinzuhalten, wo eine Jahresllaffe unferer Solbaten gur Entlaffung gelangt. Die frangöfische Regierung wurde unwurdig handeln, wenn fie auf diesen Leim ginge. Energisch von Ruhland und England unterstützt, befindet sich Frankreich in vorzüglicher Lage. Die Konzentration unferer gangen Kriegsflotte im Mittelmeer ift ein Beweis dafür, daß England Versicherungen gegeben, die uns gestatten, die Ofsensive in diesen Gewässern zu ergreisen. Wir müssen direct auf unser Ziel sossieuern und — da wir es eins mal proflamiert haben, bag bies unfer lettes Wort fei, burfen wir uns nicht in bas Labyrinth ber Berliner Berhandlungen

Deutsches Reich.

Der Beichstag und die guttermittelsölle.

Dr. Pacinice, das bekannte Mitglied des Reichses und des preußischen Abgeordnetenhauses, schreibt in "B. 3.":

der "K. J.": Es sheint wirklich, als wollten sich der Aundesrat und die Landesregierungen gegenüber den Folgen der diesjähri-gen Trodenheit mit dem Rbenigen degnügen, was dis jekt geischen til, troßdem die Lage der Dinge ganz außergewöhn-lich, vielleicht noch schlimmer als 1893 und 1904, ist. Alee, Lugenne, Seu wurden in sehr viel geringeren Rengen als ionli geerntet. Dafür stiegen die Einsuhrmengen, und die Krossen an.

geschehen ist, trothem die Lage der Dinge ganz außerzemöhisch, vielleicht noch schimmer als 1893 und Vol. jik. Alee, Lugerne, Seu wurden in sehr viel geringeren Mengen als jonit geerntet. Dafür stiegen die Einsuhrmengen, und die Preise gogen an.

Las ist eine Auflicherseits zur Linderung der Act ist eine Kleenschaft der Auflichen der Kalonstrue eine wohlwollende Prüfung sinden mötzigen, das die für Autlerstösse, der Eisenbahntartie sur kuterstösse, das Albüre eine wohlwollende Prüfung sinden mötzben, einige Ermahnungen und gute Lehren — das ist alles I keher die erstere Währtzegl hat Staatssetretär Deldrich, noch ehe ist getrossen na, nämlich schon einste Ernahnungen und gute Lehren — das ist alles I keher die en kuteit dahgegeben, indem er demals sagte, daß die Berbilligung auf das Kilogramm ung ef ähr einen Pfen nig ausmachen, allo jedenfalls den Preis nicht de ein stutet dahgegeben, indem er demals sagte, daß die Berbilligung auf das Kilogramm ung ef ähr einen Pfen nig ausmachen, allo jedenfalls den Preis nicht de ein stutet dahgegeben, indem er der konder sich der hate der Kleicher hat der Minister damit recht; der Wert der von der Eisenbahrverwaltung getrössen Migregel ist in der Tat nicht hoch zu veranlichagen. Abohl aber hätten die mit Ergebenheit; was aber Wenschemwilltsie ihnen außerlegt, das sönnte doch gemidder werden soll. Was die Natur schieft, tragen sie mit Ergebenheit; was aber Wenschemwilltsie ihnen außerlegt, das sönnte doch gemiddert werden. Und ein Wert de Wilfieln außerhalb der Falten die Krebenheit werden soll. Was die Natur schieft, tragen sie mit Grzechneheit zuse Auftren zu en der Auftrellich werden sollt der Verden der Weitschaft der Weitschaft der Weitschaft der Verden der Wähle der Verden sie der Verden der Verden der Verden der Weitschaft der Verden der Ve

auf!" Ein Seuchengejet muß bleiben. Aber wir wollen Harten bes Zolltarifs gemildert feben. Wie fich die übrigen Parteien verhalten wollen, mögen sie felbst enticheben; ber Liberalismus kann nur eine Politif ber ausgleichenben Gerechtigkett treiben, das ist im vorliegenden Falle eine echte Bauernpolitik.

Bürforge für Soldatenfamilien.

Fürsorge sür Soldatensamilien.

Seit dem Jahre 1909 hat die Herensenkling begonnen, Mittel zur ärztlichen Behandlung von Jamilienangehörigen der Soldaten dereitzigkellen. Früher tonnten die Kosten sür Krankenhausbehandlungen von Jamilienangehörigen der Soldaten nur aus Neichsmitteln bestirtten werden, wenn eine solchaten nur aus Neichsmitteln bestirtten von Gerund der Viellen in der eine Soldaten nur aus Neichsmittel bestirt und befandlung aus Rücklich und der Angeleichtspille gewisse krankeitsgille eine Ausbehnung der Krankeitslisse sie notwendig erachte wird, auf die Jamilienangehörigen der Soldaten erweitert worden unter liebernahme der Kosten sür Unterkunft und Berpstegung sür das Reich. Es werten außers kenn pezialitisch ausgedildete Cantidisossisiere dei wichtigen Krankseitssällen, Operationen und von den Jamilienangehörigen der Soldaten in andere Garnisonen entlandt und hiers für angemessen bestigt angenen ein und von den Jamilienangehörigen der Soldaten in andere Garnisonen entlandt und hierstigt aus eine Reise von Krankseitssällen ausgedehnt worden, der der der der kein der kannen der körften der eine felbaten in Seil an stalten inn gehörigen der Soldaten in hohen von der verweiterten Armensbausbehandlung mindenswert ist. Auch sir den Verlagen gestellt wurden. War zu kersigung gestellt wurden.

Man fann daher annehmen, das dand im nächsten Sahr erweiterten Armensbausbehandlung die auf in sichtlich verweiterten Krankensusbehandlung die auf in sichtlich verweiterten Armensbausbehandlung die dim nächsten der erweiterten Armensbausbehandlung die dim nächsten Sahr erweiterte Mittel sür delen Zwe dangefordert werden. Kür Ammlienmitalleber preknissische das angefordert werden. Kür Ammlienmitalleber preknissische das

Die Reform ber höheren Schulen.

Der Berein atademisch gebildeter Lehrer gu Frant-furt a. M. beschäftigte sich, laut "K. 3.", in zwei außer-ordentlichen Generalversammlungen mit der vielbesprochenen Dentidrift Frantfurter Aerzie jur Reform ber höheren Schulen. Rach eingehender Distuffion wurden folgende Thefen angenommen:

Schulen. Nach eingehender Diskussion wurden solgende Thelen angenommen:

1. Der Verein afademisch gebildeter Lehrer zu Frantsuta. M. bedauert, daß durch die Geseinhaltung der Frantsuter Dentschrift, und Reson der höheren Schulen eine sachtunter Dentschrift, und Reson der höheren Solulen eine sachtundige Erörterung aller einzelnen in ihr enthaltenen Vorschlässe unmöglich gemacht worden ist und höft, daß sie noch aachtraglich verössenkt werden ist und höft, das sie noch aachtraglich verössenkt werden ist under Angelissen Societalen der wöchselnen Societalen der Verschlich und de

erleichtern. Sämtliche Thesen, die Direktor Dr. Bruhn vorgeschlagen hatte, wurden mit großer Mehrheit angenommen.

Gine neue Raiferhnmne.

Eine neue Kaiserhymne.

D.E.K. Die katholitiden Jünglingsvereinigungen von Nachen-Land feierten fürzlich in Weiden ihr erstes Verbandssest, Dabei gab es natürlich eine Begrüßungsansprache, die, wie üblich, mit dem doppesten doch auf Kapit und Kasterlichte, seift der Papst, dann der Kaiser, selhstwertkändlich. Dinterher aber wurde auch die Kationalhymne angestimmt, und unter den Klängen von "Seil der m Siegerkranz" sang man folgenden er sten Vers:

Segne, Gott, unsern Bapst, Den dur der Kaiser, Leden aber. Leden aber. Leden aber. Leden aber. Leden der Grüßen geste Griffender der Griffender der Griffender Griff

Der Kaiser mußte sich mit dem zweiten Vers begniligen: "Heil dir im Siegerkranz, Herrscher des Vaterlands, Seil dir im Siegerkranz, Herrscher des Vaterlands, Deil Raiser katrotismus. Genau wie im Mittelakter, wo der Papst die Gonne hieß und das deutsche Kaisertum mit dem Mond verglichen wurde.

Parteinachrichten.

Parteinachrichten.

Die "Köfnische Bolfszeitung" hat wieder einmal den Rechenstift zur Sand genommen und ausgerechnet, daß bei den Rachten von 1907 21 jetzt treisinus vertreiene Abglitreis an die Sandbandtatie verloren gegangen wären, wenn die freisinnigen Kandblaten nicht von rechts her Wahlstisse, ei es in der Stichmahl, ei es ihon bei der Hundel, erhalten hätten. Und das ultramontane Blatt erheit drohend den Jünger und meint, es tönnte der fortschrichten Vollenden Vollenden Unterflühung der Sonnte von infolge der von ihr in Aussicht gestellten Unterflühung der Sozialdemontarie die Hille der Konservativen und des Zentrumsfür se aussichem nürde.

Das verehrte Blatt überseht dadet gang, daß Vollits doch nicht als Schacher eine Julich der Beutretlung der jewiligen politischen Schacher joll, sondern nach der Beutretlung der jeweiligen politischen Schacher in der Schacher und der Bentretlung der jeweiligen kann, und der Beutretlung der jeweiligen kann, und der Bentretlung der jeweiligen kann, und der Bentretlung der jeweiligen politischen Schalben erne Siffern von 1907 spie 1912 nicht als Grundlage genommen werden fönnen, da die jositische Situation sich seitben wollständig verschen hat.

Heer und Flotte.

C.K. Reseda.Unisormen für das französische Seer. Bei den großen Mandvern der französischen Armes sollte auch eine neue Unisorm exprekt werden. Da diese Mandver aber ausiellen, wird

die neue Unisorm nun zum ersten Male bei den Brigademandvern des 6. Korps einige Truppenteile schmidden. Die Harbe der neuen Unisorm ist ein ausgesprochenes Resedo, die der Eriefel ist ein vollege Geld. Die Instinatete erhält eine flache Milhe aus wird den die Kavallerie ein hohes Kopl. Die Unisorm die dischedenen Bandtillonen werden versichenen Kombinationen Harbischenen Bandtillonen werden versichen Kombinationen die inkeinen geleilt. So behält das 3. Batalison im großen und Milhe aus bei bisherige Unisorm, dere das Kople wird den Milhe aus klauem Tuch ersest, und die Feldunisorm weite graub son klauem Tuch ersest, und die Feldunisorm weite graub son der Gamaschen und einen graug rün en Leinwandtornister auf.

Zur Kieler Flottenparade.

Riel, 5. Sept. Der öfterreichifde Thronfolger Ergbergog Brang Ferbinanb ift Montag bier eingetroffen und hat auf ber "hobengollern" Mohnung ge-

Ueber die Antunft des Erzherzog-Thronfolgers wirh aus Riel gemeldet:

uns aus Riet gemeioet:
Der Erzherzog-Afronfolger Franz Ferdinand traf um 4 Uhr 50 Min. ein. Auf bem Bahnsteige hatten eine Ehrenkompagnie des ersten Seebataillons mit Jahne und Musik, an dem rechten Flügel die direkten Boggeletzten Auffiellung genommen. Außerbem waren zugegen Staatssetretär v. Tirpig, der Stadtsommandant v. Bodungen, der öfter-reichisch-ungarische Konsul, die Prinzen Heinrich, Adalbert und Walbemar. Kurz vor dem Einsaufen des Zuges erschien der Kaiser in österreichisch-ungarischer Unisorm. Nachdem der Erzherzog in der beutschen Marineunisorm den Jug verlassen hatte, begrüßte ihn der Kaiser herzlichst. Die Musik der Sprenfompagnie spielte die österreichische Rationalhymne. Rachdem das Gesolge vorgesielt worden war, schritten der Kaiser und der Erzherzog die Strenkompagnie ab, und nahmen den Bor-beimarsch entgegen. Hierauf begaben sich die Fürstlichseiten zur Landungssielle, von dem zahlreichen Auslitum herzlich begrifft. Der Raifer geleitete ben Erzherzog an Bord ber "Hohengollern", wo der Erzherzog mit Gefolge wohnt. Die Standarte des Erzherzogs murbe neben die des Kaifers gefett. Die im Safen liegenden Schiffe falutierten mit 21 Schuffen.

Abendtafel auf der "Hohenzollern".

Riel. 4. Gentemher

Kief, 4. September.

Um 8 Uhr abends fand Abendtafel an Bord der "Hohen, sollern" statt. Dabei sassen rechts vom Kaiser gunächt Erze speige granz Ferdinand, Reichstanzser v. Beth. nann Hollweit allegandring. Stehdmitzel von Tirvis, f. t. Bizeadmitzel Jaus. Gegenüber dem Kaiser läß Prinz Heinrich von Preußen, rechts von ihm der Größperzg von Obenburg, Prinz Badbert, Kieffigu Fürsterberg und Admitzel von Museller; links Prinz Georg von Augen, Grogadmitzel von Augen, Grogadmitzel von Koster, Generalderst, v. Kieffen, Odmitzel von Kausen, Grogadmitzel von Koster, Generalderst v. Kieffen, Odmitzel von Koster, Grogadmitzel von Koster, Generalderst v. Kieffen, Odmitzel v. Schroeder. Der Kaiser überreichte persönlich dem Grasen von Montecuccolt den Schwarzen Aberorden. Kreise stehn Vontral Jaus den Kosten Molerorden 1. Klasse. ließ ferner bem Admiral Sauf ben Roten Ablerorben 1. Rlaffe, bem Linienschiffstapitan v. Railer feine Ahotographie, bem Oberstleutnant v. Brofc ben Roten Ablerorben 2. Klaffe, bem Militärattachee Freiheren v. Bienerth ben Kronenorben zweiter

Ausland.

Die französischen Flottenmanöver.

Aus Toulon wird gemelbet:

Arfenal eine Rebe, in ber er feine Gludwuniche für bas prad tige Schaufpiel ausbrudte, bem er beigewohnt habe. Er fügte hingu, die Marine habe niemals aufgehört, fich auf ber Bobe ihrer Aufgaben gu zeigen. Die Marine habe heute entschlossen den Weg betreten, an dessen Ende Frankreich vermehrte und verstärfte Mittel finden werde, die es fähig machen werden, den Möglichteiten der Zutunst die Stiten zu bieten, ohne die Gesahr von Mihersolgen. Fallières wies darauf hin, in seinem bewährten Katriotismus extrage das Land, dessen hohe Sorge salt sich gleichermaßen auf die Seemacht wie auf das Landheer erstrede, unermüdlich die schweren Lasten, die den Staats-finanzen auserlegt würden. Der Präsident tranz auf das Wohl Frankreichs, auf die Marine und das Landheer, die ihren Mannesstolz darein setzen, der Nation zu bienen.

Der Prafibent des Senats Du b oft grußte im Namen des Parlaments die Marine, die, indem fie alles jum Ariege vorbereite, Frantreich einen ehrenvollen und würdigen Frieden sichere.

Guglifde militärilde Yorkehrungsmaßregeln.

Baris, 5. Sept. Das "Journal" lößt sich aus Loudon melden: Der englische Kriegsmintster hat Besehst gegeben, sämtliche Kossen in der Umgegend von Festungswerken zu verdoppeln. 4 Torpedogerstörer und 13 Torpedoborte frugen die gange Racht in der Themsemindung und werden bis auf weiteres durch Scheinwerfer in ihrer Ausgade der Refognossierung unterstügt.



Die nene Regierung in Portugal.

ger hier g ge:

wird traf

und

etten retär

öfter:

und der ! affen hren: bem

unb Bor:

eiten

darte

er. Hen:

rino. iiher

Fürit ffen

laffe.

bem

er.

als 3 e =

Rap inie arie

au im äáh=

igte Ten

rg=

ohl

g e

20sinbewegung der österreichsichen Sienbahner.
Die österreichsichen Sienbahnangesellten sind in eine Osh de weg ung eingetreten. Sie verlangen unter dem Ginduck des Borgehens der Eisenbahner in England und genatreich 20 hau fbesser ung en. Um stärtsten ist dewegung unter den Wertstätten arbeitern. Diese bewegung unter den Wertstätten arbeitern. Diese beabschieben, salls ihre Foederungen nicht bemilitzt werden, in den Gen erasstret zu urten. Bei den übrigen Kategarien von Arbeitern ist die Etimmung geteilt. Ein Teil von ihnen ist gegen den Generalstreit und bir die passive Arbeiten ihre Reisenschieden der Gedaffner sind bisher der Vewegung serngeblieben.

Spanifche Streifunruhen.

Laut Draftbericht aus Barcelona find in Balla-boleb am Sonntag und Montag zwischen ausständigen Zeitungssetzern und ber gelben Organisation angehörenden Zeitungsfegern und der gelden Organization angegorenden Arbeitern, die aus Machti gum Streitfrechen herangezogen murden, hlutige Kämpfe ausgebrochen. Stühle und Flacken wurden als Waffen benutz. Drei Arbeitswillige wurden ichwer verletz; eine dem Streit fernstehende Person murde ichver verletzt. bieser Wahltreis den erfreulichen Ausgleich für den Berluft

Meritaniides.

Newport, 5. Sept. Wie hierher gemelbet wird, find bei Julammenstößen zwischen Regierungstruppen und früheren Anhängern Maderos unter Japata im Staate Marelos fo Persson en get diet worden. Es versautet, Japata ki gefallen. Die Stadt Mexifo ist ruhig.

Aleine Cagesnachrichten.

Tas Borbringen der Tissessen, der Speisse des Schaffhalters Her Laubesschultvat unter dem Korsisse des Spaisse des Doct nach der Stadigemeinde Boden de sich der Stadigemeinde Boden der ist die chij is de Schule zu erristen. Alährend Vohrbach sich der Schultz, ist de Verwaltung von Leitmertig gewillt, dem Auftrage nachzusommen.

Die Teuerungsunruhen.

Julogs der französigen Unruhen wegen der Lebensmittel-twerung ist ein Delegierter der Bergarbeiter unter der Beschuldi-gung verhaftet worden, die Manisskanten von Mericourt-Stlage, Mericourt-Coron und Sallaumine zur Pflinderung auf-gereigt und angesührt zu haben.

Die Lage in Berfien.

Aus Char (in der Rähe von Teheran) tit die Nachricht ge-fommen, daß Arschad eb Dauleh vorrücke. Daraushin machten sich die Negierungstruppen unter Zephrem und Serder Sachelur mit dem Deutschen Halle, der der Expedition als tech-nische Seirat zugeteilt is, auf der Hauptstraße nach Wesched zu-nächt nach Evonshof auf den Weg.

Vermischtes.

Der Ginbrecher im Jinangminiferium

ilt, wie bereits genethet, in der Person des dreißig Jahre alten Wessanifers Walter Döring verhaftet worden. Im 1. Ceptember wurde in einer Potsdamer Billa in der Kaiser-Wilhelmitraße von einem angeblichen Beamten der Malserbauinspektion ein Diehstahl ausgeführt, der jedoch geriet unter den Apparat. Beim Sturz explodierte der Motor

lofort von dem Villenbesitzer entdeckt wurde. Mit Silse von awet Voligekbeamten gelang es, den fillchigen Tätter sestauchmen. Durch dos auffällige Sträuben, eine genaue photographische Aufnahme von lich machen zu lasse, höchset von genaue photographische Aufnahme von lich machen zu lasse, höchset von kerder zu tun habe. Dant der Mahnahme der Berliner Kreimunlopolizei, welche von dem breisten Ein dreche er im Fina nam in if er iu m an alle Behörden genaue Personalbeschreibungen geschidt hatte, gelang es, den Berhafteten mit dielem zu identifizieren. Obgleich er anfangs energisch leugnete und verlichte, sich unter dem Kationals eines Brudbers auszugeben, legte er nach einem eingehenden Verhör, in welchem er von dem Silberdienen im Kinanzministerium mit aller Bestimmtheit refognosziert wurde, ein tei iw eise Seständen sehn das dund gad zu, im Kinanzministerium 120 Mart erbeutet zu haben. Zwar leugnet er vorläusig noch die übrigen Diehkähle, die ihm aur Last gelegt werden, aber das gleiche lostematische Strogehen und die übereinstimmende Verionalbeschreibung lassen in ihm mit aroher Wechnichten der Serbonalbeschreibung lassen in ihm mit aroher Wechnichten der als ach tzig Fälle, unter denen ich Diehkähle beschriften besinden. Die Gelamtbeute biefer Diehkähle besäuft sich aus einer Solchsichen den Bosschaft sich und nicht weniger als ach tzig Fälle, unter denen ich Diehkähle besäuft sich aus einem der Wechner die Verläuser. Die Besonkbeute biefer Diehkähle besäuft sich auf etwa 3000 Mart.

Bis jeth haden gehn weitere Bestoklene in ihm den Täter ertennt, und logleich hat er auch diese Fälle eingeräumt. Die Resonoszierung durch mehr als 50 Zeugen liebt noch devor.

Bum Detallarbeiterftreit.

Aus Handlurgerteitert.
Aus Handlurg wird gemelbet:
In einer Wontag abgehaltenen Verlammlung der im Deutschen Metallarbeiterverband organisierten Gestrister wurde in einer Absilimmung mit 504 gegen 37 Stimmen angenommen, Dienstag in allen Betrieben die Arsbeit niederzulegen. Deutsche der Verlagen des Beschickungstein der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen des Verlagens des Verlage

Studenteneggeh

Bonner Blätter melden, daß Studenten der Landwirtsichaft sich in einem Tanzlofal übermäßig laut benahmen. Als der Witt sie aufforderte, das Lofal zu verlassen, herte um nerten sie Gläfer, Falighen und Stühle. Als dann Schu he Leute erschienen, wurden auch dele von den Wälitlingen an z gegriffen. Die Beamten zogen blant und hieben auf die Studenten ein, zwei wurden schwer verletzt.

In ben Bergen verunglüdt.

An ben Bergen verunglidet.
Aus Minchen wird gemeldet:
Die bei Etal in der Nähe von Oberammergau bei einer Bergiour schwer einem wanzig Mann starken Streistour schwer einem wanzig Mann starken Streistorps gesunden worden, nachdem ste stünft nächte im Freien bei Rälte, Sturm und Regen hungernd und durften de nit ihrem gebrochenen Bein dagelegen hatte. Der Unfall hat sich an einem Vorderg ereignet, wo Borilbergehende leicht die andeuernden Silterufe sätzten hören können. Man sand nach de Unglüssliche, das Aleid und hemd vom Leibe gerissen. Sie ist sofort ins Krantenhaus gedracht worden; ihr Besinden hat sich beteits gedessische

gebeliert. Aus Innsbruck tommt bie Nachticht, baß im hintersten Zillertale ber Witar Breder auf Welfialen bei einer Zour auf vom Totentlichef im Naliergebirge abgebiltzei il. Nuch ein Mün-chener Tourist nomens Helfer stützte ab. Betbe extitten [chwere Verlegungen. In die Dolomitten ist fetner die Tourist aus Charlottenburg abgestützt und zerschmettert.

Die Cholera

Aus Budapest wird gemeddet: Am Sonntag ift hier abermals ein Hall von Choleras Erfrantung vorgesommen. Man heat große Bestüchtung sir eine Weiterwerdreitung der Seuche in der Hauptstadt, da das Donauwasserstürt ist in-fiziert gehalten wird. Die Behörte hat das Trinsen des Donauwossers strengtens untersagt. Postzies sien des längs des gangen Donauktromes im Weichösse der Saupt-stadt ausgestellt, die für Durchsührung diese Berbotes ierzen

Ronftantinopel, 5. Sept. Gestern find hier 33 Per-jonen an Cholera erfranft und 25 gestorben. Die Seuche breitet sich in Brussa aus. Dort sterben täglich etwa 30 Personen.

Morb.

Aus Aertschinst in Sibirten wird gemeldet: Wysos ja ti, der Chef des Zuchthauses in Sarentul, in dem vortges Zahr der Mörder Niewes nach erhaltener Krügesstraft sinch wurde durch einen sich als Ingenieur ausgebenden Under annten durch zwei Newolverschaft ist getöbet annten durch zwei Newolverschaft siegesteltt werden.

und der Aeroplan geriet in Brand. Der Flieger tonute nur als vertofite Leiche unter ben Trummern hervorgezogen werben.

Gute Weinernte in der Pfalz. Aus Kaiserslautern wird gemeldet: Die Pfälzer Weinernte 1911 wird so gut, daß eine von der Regierung einberussen Kommission beschlossen kat, daß der 1911er Weite nacht gezu dert werben darf. Die dagerische Regierung wird die anderen dentschen Bundesstaaten wichten Wahregelte verenlassen.

Bebendig verbrannt. Aus Königswusserschaufen wird gemeldet: In Friedrichshof der Königswussersamben wergmigten sich eines Knaben damit, einen Zagdanistand zu besteigen. Als der siedensährige Schulknabe Basch in, der Sohn eines Fischers, oden auf dem Anthund war, zindete einer Berinsten hatten bestehen den Mintate hatten die Flammen den Mintate hatten die Flammen den Mintate hatten die Flammen den Mintate eiget. Der Kaabe verbrannte, ohne daß an Hisse gedacht werden sonnte, dies gedacht werden sonnte, dies gedacht mer den konnte, dies gedacht mer ben sonnte, dies gedacht Metersalten. Aus Sachnboß Kodzgerende der Uralbahn

Uebersalten. Auf Bahnhof Podgorenko ber Uralbahn wurde in einem Hoftzuge der Eisenbahnkassierer übers fallen und eine Gelötstie mit 4100 Rubel in bar und 100 000 Rubel in Papieren geraubt.

Räuberischer Lebersall. Aus Wien wird gemelbet: In Ruczon überfielen zehn elegant gekeldete Banditen mit geladenen Gewehren die Bureaus der Guts- und Fabrikvergeladenen Gewehren die Bureaus der Guts- und Fabritderwattung des Warfchauer Großinduftriellen Motiejewsti gerade in dem Augenblict, als der Kassierer den Arbeitern ihre Löhnung auszahlen wollte. Der Kassierer und die Arbeiter schießen auf die Käuber. Bei der Grißeherei wurde ein Beamter getötet, mehrere Arbeiter vers wundet. Die Berbecher, von denen einer getötet wundet, entfamen, nachdem sie Kasse vollständig ausgeplündert hatten.

Geschäftsverkehr.

(Für bie Beröffentlichung unter biefer Ueberfchrift übernimmt bie Rebaltion feinerlei Berantwortung.)

bie Nedattion teinerlei Berantwortung.)
Für hausfrauen! bietet sich in Halle bei Oskar Ballin sen,
Barsimmerle, Leipzigerstraße 21, Oskar Ballin sen,
Barsimmerle, Leipzigerstraße 21, Oskar Ballin sen, Hirschenbergeneiten
fausen, indem diese einem großen Hossen Guß wenig beistäbigte Elettra-Kerzen einzudaßeben. Da Clettra-Kerzen seh spartam bernen, ein äußerstintensives Licht geben, nicht rinnen und nicht riechen, so sehe man
genan auf die Aufre Elettra, die jedes Patet tragen muß,
swie auf die Fitung Franz Kusm. Chemische Werte Münnberg,
und nehme nichts anderes,

Meteorologische Station.

LahlimlaK)	9 Uhr abends	7 Uhr morgen
Barometer Willimeter	759,8	758.6
Thermometer Celflus	15,5	13.5
Nel. Feuchtigkeit	61°1,	80°1.
Wind	9193 1	©23 0

Maximum ber Temperatur am 4. Sept.; 24,7°C, Minimum in ber Rackt vom 4. Sept. 3um 5. Sept.: 13,0°C, Nieberischige am 5. Sept. 7 Uhr inorgens: 0,0° am. Florabad. Wasservärme am 5. Sept: 21½°C,

Wetter-Musfichten.

6. September: Bewöllt, teils heiter, warmer, Strictregen. 7. September: Bewöllt, teils heiter, fühl, meift trocken. 8. September: Bielfach trübe mit Regenfällen, fühl. 9. September: Bewölkt, meift bebeckt, fühl, meift trocken.

Leitung: Wilhelm Georg

Berantwortisch sür ben politischen Teil: Wilhelm Georg; sür den lotalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel; Eugen Brintmann; sür Ausland und Leite Andrichten: Karl Meitner; Feuilleton, Bermische usw.: I. B. Wilhelm Georg; sür den Interacturetst: Albert Barts. Drud und Berlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S.

- Dieje Rummer umfaßt 10 Geiten.

Der heutigen Stadtauflage vorliegender Rummer liegt ein ofpett des Salleichen Rohlenwerts G. m. b. S. bei.



Auf die am Donnerstag, den 7. September, beginnenden

extra billigen

Voralitaige. 🔳 Sonder-Angebote 📃 in Herbst-Neuheiten 1911

machen wir hiermit ergebenst aufmerksam und bitten um gefällige Beachtung unserer Schaufenster.

LEWIN Geschäftshaus

Halle a. S.



Walhalla-Theater

ferner Michailoff, Champ. v. Russia gegen den serbischen Riesen Rajkowiecz,

Rödel, Bayern, gegen Steure, Belgien. Vorher: Johnson-Jeffries u. das glänzende Programm. Mittwoch 4 Uhr: Johnson-Jeffries. Entree 10.20 30 u. 50 Pig

Saalschlossbrauerei.

Mittwoch, ben 6. Ceptember, nachm. 31, 11hr Monzert bes Bhilharm. Orchefters von Joh. Vetter.

Bei ungunstiger Bitterung im Saal.
Gintritt 35 Bfg. Rarten gültig. F. Winkler.

Hotel Kaiser Wilhelm

Haus für Hochzeiten

Säle und Salons für Festessen :: und Vereinsfestlichkeiten. ::

August Förster



Fabrikate bester Qualität.

B. Döll, Gr. Ulrichetr. 33/34.

Gimriker Edelmild

Milch in 1 Liter-Flaschen

unmittelbar nach ber Gewinnung abgefühlt und in ber Molferet auf Rialchen gefüllt 24 Pfg. frei Haus ::: in 1/6, Liter-Flaschen 13 Pfg. frei Haus. :::

=== Kindermilch =

nur Trocenfütterung, besonders ausgesuchte, gesunde Rühe,

Ruhe ftehen unter ftanbiger tierargtlicher Rontrolle und wird bie Dilch dauernd chemisch untersucht.

nur auf ledendem Bilge gezogen, 1/3, Ltr. 40 Pt., 1/4, Ltr. 25 Pt.

— Bon allen Acezten empfohien. —

Laden - Geschäft = Ecke Albrechtstrasse,

Beftellungen borthin Tel. 2568 ob. nach Gimritz Tel. 54 ob. 220.

Sanitäts-Molkerei Gimritz.

Mehlreiche Speifekartoffeln und Zwiebeln offertere nur in Baggonlabungen billigft franto jeder eintie Raffe nach Bereinbarung. Ed. H. Besehnidt, Salle a. C., Magbeburgerfit. 6.

Hypotheken-Kapital.

Für süddeutsche Rechnung bin ich beauftragt, erststellige Hypotheken-Kapitalien

M. Oberlaender, Bank-Kommission,

Darlehne an jedermann,

auch an Reiche- und Staatsbeamte, auch aegen Lebensverficherungssolichluft, öppocheten in jeder fode zu maßigen Jinfen
im und Bertalufe von Grundfinden. Gittern. Endverten ufv.
Berwollungen, Auskunfte über alle Berjonen und Berdiltnifte,
Forderungstligagen, Berteier in Kannfenfaljen, Elexbedifen, Beberdgerteit ein kannfenfaljen, Elexbedifen, Bedient
verlichzungen Beiteberficherungen, Auskauerverficherungen. Generalunterbringung geson bobe Ihmen und fiche. wer delich, Kantick
unterbringung geson bobe Ihmen und fiche werfenfach, Kantick
unterbringung geson bobe Ihmen und fiche werfenfach, Kantick
unterbringung desen bobe Ihmen wir in den in Galfet fowie ein
Kunthfich auf großem Dorfe lofort zu verfaufen, ein Zandbausarundfild mit Lauben. Gaten, Obigarten. Gefügelzucht bei
Rreugnach zum Berfauf.

Subdirektion Weimar bei Caffel.

50 bis 100 Proz. Reinverdienst

Pa. Kapselthon

— in der Nähe von Dresden —

m. Pa. Halleschen in jeder Beziehung (benbürtig , beteiligt, ist das Objekt auch kauflich zu erwerben. Maoatigkeit 51, Mir. P. Litter, bruge zeelle Sache und einwandfrase Grutenhen. P. Litter, der Sache und ein Grutenhen. Ges. Ozt. sub U. D. 8504 an Eudelf.

Halle, a. S.

Der Aviatiker und die Frau des Journalisten.

🗸 Dr. Hagens Nerventropfen, 🏗

Das fenfationellfte Drama ber Gegenwart, bas fich in ben Liffen ablitelt, in 3 Aften. 114, Stunde. Längfter film, Grietbauer ca. 114, Stunde. Trog großer Roften feine erhöhten Breife.

Patent-Heissdampf-bokomobilen



Ventilsteuerung "System Lentz".

Höchste Ökonomie

einfachster Konstruktion

Filiale BERLIN NW7, Unter den Linden 57-58

Selters-Nassau

Hervorragendes

u. Gesundheitswasser Taiel-

von vortrefflicher Wirkung bei Rachen-, Kehlkopf-, Bronchial-Katarrhen, Krankheiten der Blase, Nieren und Verdauungsorgane.

Zu haben in Apotheken und Drogerien. Haupt-Niederlage: Max Zinner in Halle S.

Telephon 918.

Natürüche Farbe der Konserven bleibt. anerkannt. Krumeich's Konserven-Krug.

Allein - Verkauf.



Burghardt & Becher,

Let pzigerstrasse
Mitgl. d. Rab.Spar-Ver.
Fernspr. 1226.

Zerspringt

Endlich erwischt.



das echte Dr. Geniner's Goldverless wo jedes Pater Beitigenfeisenpulver "Goldverless ein wirtlich reisenbes u. prattiges Geschen unt das Berlangen Gie aber ausbrücklich wur "Goldperle" mit Echumarte Kaminfeger, wegen ber vielen mitherwertigen Rachabmungen. M. fahr.: Carl Gentner-, fahrit thm. istn. frad., Gopplingen.

Gegr. 1849. Tel. 456

W.Tornau

Leipzigerftr. 21

Bühnerjagd Jagdgewehre

Jagdpatronen la. Qualitat stets auf Lager. Eigene Reparatur : Werfftelle.



Waschgefässe Zander, firafe 12. Klein meine Anzeig.!

Elektrisch Gasherzung Rettfedern - Reinigungs- Anstali Inh.: Betten-Burkhardt.

Tel.=Nr. 2990. 5% N.=Sp

Gr. Markerftr. 17 Rabe Martt, am Kleinen Berlin Bettfedern Mallattstoffe Gross meine Leista.!

Bollene geftricte Golf-Jacken

Auswartige Theater

mer Neu und Reig Bor

tiefe dem je i Erfa fenn urte Fort grad febre erft aman jeger jigen meiß die fenn meiß die jür und hien hie jür

Wat

Herr zwisch Nach stelln

als

Dağl stimi Le i i Geha Bure Dieti 2 Ar

miebe

"Aug

6 ch 1

Refer

Apollo-Theater

u. a.: Bellicht eines Expressings und eines Ausmobils,
w. a.: Bellicht eines Expressings und eines Ausmobils,
best keine finematographische Borführung, sondern
dramatisch dargestellt von erften Schausbeilträften unter
Auweidung der großgraftigften, bieder noch auf feiner
Bordergedent: Der ausgewühlte Barieteieit.

Bur frühes Rommen oder die Benugung des Bor-

verlaufes im Theaterbureau fichert gute Blage!

Leipzig.

es Theater: Mittwoch, ben Geptember: Die beiden Schitten. Altes Theater: Mittwoch, ben 6. Geptember: Rofe Bernd

Magdeburg.

tadttheater: Mittwod, ben 6. Geptember: Flachemann

Coburg.

erzogl. Sächl. Softheater: Donnerstag, ben 7. September: Die luftigen Weiber von Bindfor.

200 Dente Dienstag. abends 8 Uhr:

Konzert

Stadttheater-Orchester.

Eintrittspreis on abends 7 Uhr ab 35 Pfg. einichl. Billettsteurr.

Donnerstag, 7. Ceptbr.,

Konzert

Stadttheater-Orchester. Nachmittags :

Grokes Kinderfeft. Efels n. Bonnreiten, Tombola,

Mes Abends Banrifcher Abend.

Obsthorden

C. F. Ritter,

Preiswert und gut

faufen Ste famtlich Strumpfwaren und Trifotagen m erften Spezialgefchaft H. Sehnee Haehl., Gr. Stotn-Gegründet 1988.

Maler-Arbeiten erden angenommen bei sauberst id billigster Ausführung. Paul Mohlis, Kellnerkt. 11.

Volks-Badewannen

all. Syfteme, auch m. Gasheig. Wellenbadeschaufeln. Sins. Fuß- u. Rinderbademannen empf das Spezialgeschäft von Adolf Schubert,

früher M. König, Rathauss ftrage 819. Telephon 492.

Rab.=Sparverein. Geröstete Kaffees

von Mt. 1.40 bis Mt. 2.20 empfiehlt i. vorzügl. Qualitäten Carl Booch, Breitestrafte n. Lari Booch, veipzigerstr. 61/62.

Flechten

behaftet, welche mich burch bas ewige Juden Tag u. Nacht peinigten. Pach faum 14 Sassa bat Juder's Botent: Medifant tatt. Dies Sets in nicht 150 gle tigt. Dies Sets in nicht 150 gle inderen 100 H. wert. Sets 150 gle (1854), die ferte geren. Dass Juded-Gerene (nicht feitend u. mild) 78 Bf. u. 21V. In stant Uppla-breg u. Barfanetten erdältige.

